

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

إِنَّمَا وَلِيُّكُمُ اللَّهُ وَرَسُولُهُ وَالَّذِينَ آمَنُوا الَّذِينَ يُقِيمُونَ الصَّلَاةَ وَيُؤْتُونَ الزَّكَاةَ وَهُمْ رَاكِعُونَ.

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

مَنْ تَشَبَهَ بِقَوْمٍ فَهُوَ مِنْهُمْ.

ERHALTEN WIR DIE WERTE, DIE UNS ZU DEM MACHEN, WAS WIR SIND

Verehrte Muslime!

Das Ziel unserer erhabenen Religion, des Islam, ist es, eine muslimische Identität im Rahmen des edlen Korans und der *Sunnah* (Religionspraxis/Lebensweise unseres Propheten) aufzubauen. Beim Aufbau dieser Identität sind die moralischen Prinzipien, die mit dem Gesandten Allahs (s.a.w.) zum Leben erweckt wurden, das grundlegende Kriterium des Islam. Es ist die islamische Kultur und Zivilisation, die von diesen Prinzipien verkörpert werden. Es sind die Benimmregeln der Etikette, die unser Dasein sinnvoll machen. Unsere Religion befiehlt uns, diese universellen Werte zu schützen, die uns zu dem machen, was wir sind, und alle Arten von Worten und Verhaltensweisen zu vermeiden, die uns von unserem Kern entfernen.

Geehrte Muslime!

Der höchste Wert, der die muslimische Identität ausmacht, ist *Iman* (der Glaube), der uns an unseren Schöpfungszweck erinnert, uns unsere Verantwortung lehrt und uns Persönlichkeit verleiht. Die Quelle der *Ibadah* (Anbetung/Glaubenspraxis), die uns die Zustimmung unseres Schöpfers einbringen, und die des Friedens und Glücks ist die edle Moral. Als die Muslime diesen Werten in allen Bereichen – von der Dienerschaft zu Allah bis zum sozialen Leben, von der Kleidung bis zum Essen und Trinken – treu waren, haben sie ihren Glauben und ihre Kultur bewahrt. Sie gründeten Zivilisationen, die ein Zeitalter beendeten und ein neues eröffneten, und wurden zu Führern und Vorbildern für alle Menschen in Wissenschaft und Forschung, in Kultur, Kunst und Literatur. Als sich Muslime jedoch von ihren eigenen Überzeugungen und Werten entfernten und unter den Einfluss fremder Kulturen gerieten, verloren sie ihre Identität und Zugehörigkeit.

Geschätzte Muslime!

Von einem Muslim, der seine Identität bewahrt, wird erwartet, dass er die Zeichen des Islam respektiert und schützt, d.h. die Symbole und Insignien des Islam. Die Kaaba, das Symbol des *Tawhids* (Monotheismus); *Hadsch* (die Pilgerfahrt), bei der das Bewusstsein, eine *Ummah* (Religionsgemeinschaft) zu sein, erneuert wird; *Qurban* (die Opferung), das Symbol der Hingabe; die Moscheen, das Symbol unserer Einheit und Solidarität; *Adhan* (der Gebetsruf) als die Bezeugung des Glaubens; *Salah/Namaz* (das rituelle Gebet), das Gipfel und

Fundament der Dienerschaft zu Allah, gehören zu den Leitsymbolen des Islam, die uns zu dem machen, was wir sind. Allah, Der Allmächtige, offenbart:

„Und wer Allahs Symbole ehrt, beweist Herzensfrömmigkeit“¹, und verkündet, dass es eine Notwendigkeit unserer *Taqwa* (Frömmigkeit) ist, diese Symbole und Insignien zu schützen und zu bewahren.

Verehrte Muslime!

Wir leben in einer Zeit, in der moralische Werte, Bräuche und Traditionen zu verfallen beginnen und die kulturelle Entfremdung rapide zunimmt. Eine dieser kulturellen Entfremdungen sind die Neujahrsfeiern. Die unter dem Namen „Silvester“ abgehaltenen Feierlichkeiten, die darin enthaltenen symbolischen Figuren, das Fällen von Tannen usw. haben nichts mit unserer Geschichte und Kultur zu tun. Unsere erhabene Religion, der Islam, hat Alkohol, der als „die Mutter allen Übels“ gilt, für *haram* (absolut verboten) erklärt, und auch das Glücksspiel, das Familien auslöschen und Morde verursachen kann. Lotterie, Toto, Lotto, die nur verschiedene Arten des Glücksspiels sind, und alle Arten des Glücksspiels sind in unserer Religion ebenfalls *haram* und sind Sünde.

Geehrte Muslime!

Gesellschaften werden für ihre Werte bekannt und werden durch sie in Erinnerung gerufen. Sie leben ihre Werte aus und bestehen dadurch weiter. Unser Prophet (s.a.w.) warnt seine *Ummah* in dieser Hinsicht wie folgt:

„Wer einer Gesellschaft ähnelt, der gehört zu ihr.“² Halten wir also ganz fest an unseren Werten, die uns zu dem machen, was wir sind, die uns stützen und die unser stärkster Schutz sind. Lasst uns die abergläubischen Bräuche und Traditionen, die mit unserem Glauben, unserer Geschichte und Kultur unvereinbar sind, nicht in unserem Leben spiegeln. Bringen wir unseren Familien, worin unser Glaube und Charakter geformt werden, unseren Kindern, die das Licht unserer Augen sind, unseren Jugendlichen, die die Hoffnung unserer Nation sind, unsere nationalen und spirituellen Werte bei. Lasst uns alle zusammenarbeiten, damit sie nicht die Sklaven fremder Kulturen werden. Vergessen wir nicht, dass keine Nation mit den Werten einer anderen Gesellschaft aufsteigen kann. Eine Gesellschaft, die sich von ihrer Kultur entfremdet hat, kann keine Zivilisation aufbauen. Wer seine Geschichte nicht kennt, kann seine Zukunft nicht auf sicherem Fundament errichten.

Ich beende meine Predigt mit dem folgenden Vers unseres allmächtigen Schöpfers: „**Dein Freund ist nur Allah, Sein Gesandter, und die Gläubigen, die das Gebet verrichten, indem sie Allahs Befehlen gehorchen und die Zakah (Sozialsteuer) entrichten.**“³

¹ Al-Hadsch, 22/32

² Ebû Dâvûd, Libâs, 4.

³ Al-Maida, 5/55.